



Oberliga Nordbayern

DJK Eggolsheim – TSV Karlstadt 74:67 (40:31)

Am Ende fehlt die Konzentration

Auch im dritten Anlauf glückte dem TSV Karlstadt kein Erfolg in der Fremde. "Die Chance zum Sieg war aber da", befand TSV-Spielertrainer André Maier, der mit sieben Akteuren auskommen musste. Das Match war enger, als es im Ergebnis zum Ausdruck kommt. Eine Minute vor dem Ende war der TSV (ohne Michael Schmitt und Carl Höpfl) noch dran (66:64, 39.), konnte dann aber nicht mehr punkten. Die lange Aufholjagd hatte Kraft gekostet.

Nach verpatztem Beginn und großem 9:24-Rückstand (9.) kam Karlstadt besser ins Spiel, hatte aber trotz wechselnder Verteidigungssysteme lange Zeit Probleme mit den starken DJK-Centern Staupendahl und Eidelloth, die auch den Rebound dominierten. Die Neun-Punkte-Pausenführung der Oberfranken blieb bis fünf Minuten vor dem Ende stabil. Dann brachte Maier durch acht Zähler in Folge den TSV heran, Daniel Boiu schaffte mit einem Dreier sogar den 62:62-Ausgleich (37.). Konzentrationsmängel führten dann zur Entscheidung. Eggolsheim nutzte zwei Ballverluste der Gäste zu zwei leichten Körben und gab den ersten Saisonsieg nicht mehr aus der Hand. Vergeblich zwang der TSV die DJK in der Schlussminute mit taktischen Fouls an die Freiwurflinie.

"Kämpferisch war die Leistung in Ordnung, nach verschlafenem Start haben wir uns gut gesteigert", erklärte Maier. Die Ursachen für die Niederlage sah er vor allem in der schwachen Freiwurfquote (nur 17 von 33) und noch zu vielen individuellen Fehlern, wie drei Korbleger-Chancen, die man völlig freistehend ausgelassen hatte.

Eggolsheim: Staupendahl 21 (5/5 FW), Pätzold 13, Eidelloth 12, Jacob 6, Schirner 6, Kowarschik 5, Pelikan 4, Büttner 3, Jäger 2, Klotzek 2.

Karlstadt: Maier 24 (9/8 FW), Salm 12, Boiu 10, Brzoska 7, RÜth 7, Eisele 2, Lehwald 2.

Stationen: 15:8 (6.), 24:11 (10.), 40:31 (20.), 55:47 (30.), 62:62 (37.), 66:64 (39.).

(Bericht: Bernhard Münzel – Mainpost)